

Thermo-Tombola: „Jetzt mitmachen und gewinnen“

Wie fit ist mein Haus für die kalte Jahreszeit? Diese Frage stellen sich vermehrt Gebäudeeigentümer in Zeiten steigender Energiekosten. Wer hohen Energiekosten vorbeugen möchte, kann mittels Thermographie-Aufnahmen Schwachstellen an der Immobilie erkennen. Gemeinsam mit dem Modernisierungsbündnis der DBU bietet das Sanierungsmanagement Os-

nabrück-Schinkel Eigentümern ein Angebot zur energetischen Überprüfung Ihrer Immobilie und ruft zur Teilnahme an der „Thermo-Tombola“ auf. Zu gewinnen gibt es Thermographie-Aufnahmen der Gebäudehülle für zehn Immobilien. Die Gewinner erhalten eine fachkundige Analyse der Bilder inklusive einer Energie- und Fördermittelberatung.

INFOS ZUR TEILNAHME:

Senden Sie eine E-Mail mit Ihren Kontaktdaten und der Objektadresse bis Montag, 31. Dezember 2020 an christoph.schuele@icm.de oder melden Sie sich telefonisch unter 0541 200 680 22 an.



Viele Farben, eine Heimat
UNSER SCHINKEL

VERLOSUNG!
Thermo-Tombola
„Jetzt mitmachen und gewinnen“
Infos siehe Rückseite!

INFOS AUS DEM SANIERUNGSGEBIET
Dezember 2020

Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner im Stadtteilbüro



BaubeCon
Sanierungsträger GmbH



Quartiersmanagement

Ananda Webermann, Martin Schulze
Telefon: 0162 2878021
E-Mail: qm@sanierung-schinkel.de
Di: 08.30 – 12.30 Uhr, Do: 15.00 – 20.00 Uhr

Beratung zu Gebäude-modernisierung, Förderung und Städtebauliche Entwicklung

Martin Schulze
Telefon: 0541 939332-16
Di: 14.00 – 18.00 Uhr, Mi: 14.00 – 18.00 Uhr

OSNABRÜCK
DIE | FRIEDENSTADT

SOZIALER DIENST ALTENHILFE



Beratung für ältere Menschen und Angehörige

Melanie Poelmann
Telefon: 0541 323 2531
E-Mail: poelmann@osnabrueck.de
Do: 10.00 – 12.00 Uhr

FACHBEREICH KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIE

Jugend stärken im Quartier



Annika Wohlers, Sevim Karakaya,
Robert Henrich
Telefon: 0541 600792-29
E-Mail: justig@osnabrueck.de
Termin nur nach Absprache!



Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer



Jenny El-Fadel, Telefon: 0541 98111-10
Ayce Avci, Telefon: 0541 98111-23
E-Mail: info@migrationsberatung.de
Termin nur nach Absprache!



Erst- und Fördermittelberatung zur energetischen Gebäudemodernisierung

Christoph Schüle
christoph.schuele@icm.de
Tel: 0541 200680-22
Di: 14.00 – 18.00 Uhr, Mi: 14.00 – 16.00 Uhr



FOTOGRAF: ULRICH BEERMANN, STADT OSNABRÜCK

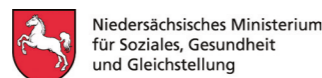
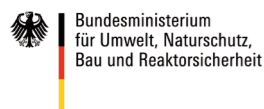
Der Großspielplatz Hasepark

Auf dem Hügel zwischen Buersche Straße, An der Rosenberg und dem Hockeyplatz an der Rotenburger Straße wurde, nach intensiver Beteiligung bei der Planung, der Großspielplatz Hasepark hergestellt. Dieser ist die erste große städtebauliche Maßnahme, die aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt“ im

Schinkel gefördert wird. Im Mai dieses Jahres erfolgte der erste Spatenstich, die letzten Restarbeiten sind nun ausgeführt und der attraktive Mehrgenerationenplatz mit den neuen, bunt gestalteten Spielgeräten ist frei gegeben. Alt und Jung finden hier einen Platz für gemütliche Picknicks, abenteuerliche Her-

ausforderungen auf den Spielgeräten und sportliche Beteiligungsmöglichkeiten. Nur die selbstreinigende Toilettenanlage fehlt noch und wird im Frühjahr 2021 errichtet. Wir wünschen allen Besucherinnen und Besuchern viel Freude!

Herausgeber: Stadt Osnabrück · Der Oberbürgermeister · Postfach 44 60 · 49034 Osnabrück
Auflage 4500 Stück



Ansichten aus dem Stadtteil Schinkel / Schinkel -Ost

Der Bürgerverein Schinkel von 1912 e.V. digitalisiert in Kürze sein DIA und Bildarchiv, um die alten historischen Ansichten den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung zu stellen.



Viele der alten Aufnahmen zeigen Gebäude, Straßen, Firmen und Ansichten, die heute so nicht mehr existieren. Zur Orientierung, um welche Bilder es sich handelt, hier ein Verweis auf unsere Webseite <https://www.bv-schinkel.de/alt-schinkel>.

Der Bürgerverein dankt allen, die ihre z. T. persönlichen Fotos zur Verfügung gestellt haben, um sie anderen Interessierten zugänglich zu machen. Zu folgenden Themen sucht der Bürgerverein noch Material: Schinkel, Schinkel Ost, Güterbahnhof, Dampflokfest, DB, Kamerun, Schinkellok, KAR-MANN, Schöller, Stahlwerk Klöckner, Kabelmetal (OKD), Güterbahnhof, Ortman, Rawie, usw. Sollten auch Sie alte DIAs, Fotos, Postkarten oder Dokumente zur Verfügung stellen wollen, wenden Sie sich bitte an den Archivbeauftragten: Christoph Rickling, Tel.: 0157 70376127, Mail: christoph.rickling@gmail.com.



Die Schinkelrunde – ein Rückblick

Am 15. September fand die erste Schinkelrunde im Heinz-Fitschen-Haus mit zirka 30 Bürgerinnen und Bürgern aus dem Stadtteil statt. Während der zweistündigen Veranstaltung stellten der Fachbereich Städtebau der Stadt Osnabrück und die Bau-BeCon Sanierungsträger GmbH als Sanierungsträger die Sanierungsmaßnahme vor. Ungefähr 15 Millionen Euro sollen in den nächsten Jahren in den Stadtteil fließen. Um dieses Geld sinnvoll einzusetzen, hatte die Stadt um Anregungen seitens der Bürgerinnen und Bürgern gebeten und zur Schinkelrunde eingeladen.

Wegen der aktuellen Corona-Regelungen fand die Veranstaltung mit begrenzter Teilnehmerzahl und unter Einhaltung von Hygienemaßnahmen statt. Zusätzlich wurde die Schinkelrunde gefilmt und live übertragen, sodass auch von zu Hause aus an dem Treffen teilgenommen werden konnte. Holger Clodius, Leiter des Fachbereichs Städtebau, begrüßte die Anwesenden. Man wolle die Bürgerinnen und Bürger mit der Schinkelrunde über die Sanierung zum einen informieren, zum anderen aber auch ihre Belange hören und in die Planungen der nächsten Jahre einbeziehen. Nach einer Vorstellung durch Bernd Caffier über die Projekte, die aktuell im Schinkel umgesetzt

werden, stellte Ananda Webermann (beide Bau-BeCon Sanierungsträger GmbH) die Arbeit des Quartiersmanagements vor. Danach konnten die Anwesenden ihre Fragen zur Sanierung stellen und Anregungen geben. Besonders viel Interesse galt den Themen Verkehr und Bürgerbeteiligung sowie dem Großspielplatz Hasepark.

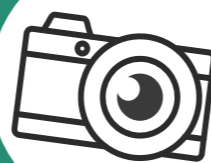
Aus den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Schinkelrunde wurden Carsten Friderici und Sabine Steiwer (Bild) als Bürgervertreterin und -vertreter für den Sanierungsbeirat gewählt. Im Sanierungsbeirat wird über die Sanierung im Schinkel beraten und es werden Prioritäten gesetzt. Herr Friderici betonte seine Verbundenheit mit dem Stadtteil als Vorsitzender des Bürgervereins Schinkel von 1912 e.V. Seine Familie sei seit vielen Generationen im Schinkel beheimatet. Frau Steiwer erläuterte: „Ich möchte helfen, dass der Schinkel so wird, wie die Menschen, die dort leben: bunt, vielfältig, hilfsbereit, tolerant, zielstrebig.“ Als Stellvertreterinnen wurden Dr. Annette Wierschke und Helga Niemann gewählt. Das offizielle Protokoll der Schinkelrunde ist unter www.osnabrueck.de/sanierung-schinkel einzusehen. Die Schinkelrunde findet einmal jährlich statt.

Fotowettbewerb „Die Farben des Schinkels“ – Kalender erhältlich!

Der Fotokalender Schinkel 2021 ist da. Bilder von den schönsten Orten des Schinkels wurden im Laufe des Sommers beim Quartiersmanagement eingereicht und auf der Internetseite des Sanierungsgebietes bewertet. Der daraus entstandene Fotokalender ist nun im Stadteibüro gegen eine freiwillige Spende erhältlich. Mit der

Spende wird die caritative Arbeit der Kirchengemeinde Heilig Kreuz für Familien, Geflüchtete und Einzelpersonen unterstützt. Die Fotos, welche letztendlich im Fotokalender abgebildet sind, wurden von den folgenden Bürgerinnen und Bürgern des Schinkels eingereicht: Hugo Antunes, Iris Moissin, Florian Richter, Christoph

Rickling, Christian Schweer, Conny Schweer, Andrea Strach und Patricija Tadauskaitė. Das Quartiersmanagement bedankt sich bei allen, die ihre Fotos eingereicht und die an der Online-Bewertung im Sommer teilgenommen haben.



Interview zur Altenhilfe im Schinkel

Was genau ist die Altenhilfe?

Die Altenhilfe ist ein Teil des Sozialen Dienstes der Stadt Osnabrück und gehört zum Fachbereich Integration, Soziales und Bürgerengagement. Das Team besteht aus drei Sozialarbeiterinnen, die hauptsächlich im Stadthaus II ihre Büros haben. Sie kümmern sich um Themen, die ältere Menschen und Pflegebedürftige jeden Alters beschäftigen.

Was bietet die Altenhilfe an und worum geht es dabei?

Wir beraten zu den Anliegen, die Seniorinnen und Senioren oder Angehörige mitbringen und wir helfen, eine Lösung zu finden, wenn es im praktischen Alltag Unterstützungsbedarf gibt. Es kann dabei um Hilfe im Haushalt und zur Pflege gehen, aber auch um die Wohnsituation oder um finanzielle Schwierigkeiten. Wir stellen Informationen bereit und beraten. In vielen Fällen jedoch, wo die betroffenen Personen vielleicht alleine sind oder sich mit einer Situation überfordert fühlen, helfen wir konkret bei Antragstellungen und vermitteln bei Bedarf einen Pflege- oder Haushaltsdienst. Wenn die Leistungen der Pflegekasse nicht ausreichen oder man bisher noch keinen Pflegegrad bekommen hat und das eigene Einkommen für eine private Hilfe

zu gering ist, klären wir in dem Zusammenhang mögliche Ansprüche auf Sozialhilfe. In den Fällen, wo so ein Anspruch besteht, besprechen wir dann den konkreten Pflege- und Unterstützungsbedarf und legen diesen fest. Für die Personen, die gar nicht pflegeversichert sind, erstellen wir ein Pflegegutachten.

In welchen Fällen kann man die Altenhilfe aufsuchen?

Bei Fragen zu Pflege und Versorgung im Alltag, wenn die Wohnungspflege schwierig wird und man keine weiteren Helfer hat, wenn man Unterstützung dabei benötigt, etwas zu beantragen oder auch wenn es Probleme mit der Mietzahlung gibt. Wir schauen, klären und suchen gemeinsam eine Lösung. Es melden sich auch Angehörige, helfende Nachbarn und Vermieter.

Warum sind Sie jetzt im Schinkel?

Eine quartiersnahe Beratungsmöglichkeit durch die Sprechzeit im Schinkel kommt den Menschen entgegen. Sie ist eine sinnvolle Ergänzung im Angebotsspektrum und schafft Nähe und Erreichbarkeit. Damit wollen wir es den Menschen erleichtern, unsere Beratung wahrzunehmen.

Was ist, wenn ich Fragen habe oder Hilfe benötige, aber nicht mehr so mobil bin?

Wegen der Corona-Pandemie klären wir zum Schutz aller Beteiligten vieles telefonisch. Ansonsten ist mangelnde Mobilität aber kein Problem, denn wir führen die meisten Gespräche ohnehin während eines Hausbesuchs. Oft geht es ja genau darum, dass zu Hause Hilfe benötigt wird. Und um die Wohn-, Lebens- und Pflegesituation zu besprechen, ist es für die meisten ganz gut im vertrauten Umfeld zu sein.

Worin unterscheidet sich die Altenhilfe von anderen Beratungsangeboten der Stadt – es gibt z.B. auch einen Pflegestützpunkt?

Ja, gemeinsam mit den Kolleginnen vom Pflege- und Seniorenstützpunkt verfolgen wir die Aufgabe, Ältere und Pflegebedürftige zu informieren und ihnen bei ihren Fragen und Problemen weiterzuhelfen. Unsere Angebote sind so aufgestellt, dass sie sich ergänzen. Wir haben das gleiche Ziel, nur jeweils mit etwas anderem Schwerpunkt. Dabei ist die Altenhilfe so organisiert, dass bei Bedarf auch mehrere Besuche und Gespräche stattfinden können und der Kontakt so lange besteht, bis die passende Hilfe tätig wird. Wichtig ist uns, dass sich die Menschen bei Fragen oder in belastenden Situationen überhaupt eine Anlaufstelle suchen.

Rahmenplan Schinkel – Bürgerbeteiligung gut beendet

Bei der Aufwertung des Schinkels gibt es viel zu tun, aber was eigentlich genau? Und wo fängt man am besten an? Wie können die unterschiedlichen Ideen und Thematiken zusammengefügt werden, sodass am Ende ein schlüssiges Gesamtbild entsteht? Solche Fragen stellen sich die Planerinnen und Planer der Stadt Osnabrück und des beauftragten Planungsbüros pesch partner architekten stadtplaner GmbH aus Dortmund. Das Ergebnis wird ein städtebaulicher Rahmenplan sein – eine Art Gesamtkonzept für die zukünftige Entwicklung des Stadtteils Schinkel.

In einem ersten Schritt wurden die Planerinnen und Planer vier Leitbildentwürfe zu den wichtigsten Themen im Stadtteil entwickelt – Städtebau, Stadtgrün, Nachbarschaften, Mobilität. Hieran wird eine grobe Richtung für die Entwicklung sichtbar und erste konkrete Maßnahmenideen werden benannt und teilweise verortet. Natürlich sollen auch die Bewohnerinnen und Bewohner bei der Planung Einfluss nehmen, denn es geht es um ihren Stadtteil. Über eine Website

fand daher eine Online-Bürgerbeteiligung zum Rahmenplan statt. Zwischen dem 15. Oktober und dem 15. November konnten sich Bürgerinnen und Bürger über die Leitbilder und den Rahmenplan informieren, ihre Anregungen und Meinungen zu den geplanten Leitbildern mitteilen und bereits gemachte Kommentare unterstützen bzw. diesen widersprechen. Zusätzlich wurden Flyer mit klei-

nen Postkarten im Stadtteil verteilt, über die Ideen kostenfrei an die Stadt zurückgesendet werden konnten. Insgesamt 88 wertvolle Beiträge sind so zurückgemeldet worden. Aktuell werden die Ergebnisse dieser Beteiligung ausgewertet. Die Website für die Beteiligung zum Rahmenplan lautet www.beteiligung-schinkel.de.

